

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit ausgespaltnen Flügen und in den Klauen haltenden halben goldenen Kamp-Rad getragen, die Helmdecken aber gelb und blau gewesen. Auf dem mittlern Helm ist ein doppelter geerönter schwarzer Adler gestanden, auf dessen Brust das Ertz-Herzogliche Oesterreichische mit dem Ertz-Herzog-Hute bedeckte Wappen und in demselben der schwarze Buchstabe W angeheffter zu sehen, die davon abhängenden Helmdecken aber in roth und weiss vermischet gewesen. Der dritte und hintere Helm aber hat die Helffte des im Schild beschribenen geeröntten weissen Steinbocks, den Granat-Aepfel mit seinem belaubten grünen Ast in Maul haltend, mit sechs rothen Straussen-Federn umgeben und einer in roth und weiss vermischten Helmdecke getragen.“

Wirken des Stifters gegen die oberösterreichische Bauernrebellion¹⁾.

In dem Freiherrndiplome werden des Stifters Verdienste gegen die oberennsischen Bauernrebellionen in den Jahren 1625, 1626 und 1628 gerühmt. Leider ist der Inhalt seiner apologetischen Interims-Relation und seiner Geschichte der Bauernrebellion dormalen noch unbekannt.

Wenn auch die Geschichte des siebzehnten Jahrhunderts den geneigten Lesern geläufig und nicht eigentlicher Gegenstand dieses Schriftchens ist, so dürfte doch ein gedrängter Rückblick auf die damaligen Religionswirren und Schreckenszeiten schon wegen des Zusammenhanges mit der Verwendung D^{ris} Enzmilner gerechtfertigt und nachfolgende Episode auch für diejenigen, welche die citirten Quellen nicht besitzen, handsam sein.

¹⁾ Quellen: Franz Kurz' Beiträge zur Geschichte des Landes ob der Enns, Leipzig, 1805; Albin Czerny's Bilder aus der Zeit der Bauernunruhen in Oberösterreich in den Jahren 1626, 1632 und 1648, Linz, 1876; dann Auszüge, und zwar aus Kurz von Dr. Isidor Proschko und aus Kurz und Czerny von Dr. Adolf Promber, 1876; ferner: Raupach's Evangelisches Oberösterreich, Hamburg, 1730, Bd. IV, pag. 419 et seqq.; weiters D^{ris} Theodor Wiedemann's Reformation, Prag, 1879—1880, pag. 597, 618, 622; endlich Georg Weber's Weltgeschichte, 1875, Bd. XI, pag. 911, 919, 920, 983, 984, 1017 u. m. a.